

12	-8
10	-19
10	-20
20	-38
25	-43
39	-46
28	-40
38	-49
26	-38
27	-39
10	-41
10	-15
20	-30
20	-36
15	-28
5	-12
6	-18
30	3
32	-6
10	-16
20	14
6	3
32	10
10	-4
12	-6
21	-1
23	3
15	-15
10	-28
9	-32
23	2

Railway

UND TRIP

RT AND EAST
t. Feb'y. 22, 1911
TESTANTS

RNIVAL

rt Courses
en Association
on

Convention
Horse Racing
Carnivals

HEATRES

Actor
ss Nobody from

THEATRES

HERN AGENT

Restaurant

se, Eigentümer.
eforgt, alle Hingrigen
feren werden Kunden
g zuzubereiten. Kon-
ung. Seine Cigarren
Dumboldt, Sask

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bistums Bischofs Pascal von Prince-Albert und des hochw. Erzbischofs Panovin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patren in Münster, Sask. Canada

7. Jahrgang No. 52

Münster, Sask., Donnerstag, den 16. Februar 1911.

Kartlanseite No. 364

Aus Canada.

Saskatchewan.

Wie bereits in letzter Woche mitgeteilt worden ist, hat Premierminister Scott in der Legislatur eine Vorlage eingebracht, welche die Inkorporierung der „Grain Growers Elevator Company of Saskatchewan“ bezweckt. Am 8. Februar hat nun die Convention der Getreidebauer nach längerem Hin- und Herdebattieren sich einstimmig zu Gunsten der Vorlage des Premierministers erklärt. Ohne Zweifel wird daher die Vorlage auch zum Gesetze erhoben werden. Die Hauptbestimmungen der Vorlage sind: Die Grain Growers Elevator Co. kann in der Provinz Saskatchewan Getreide-Elevatoren bauen, kaufen, erhalten und betreiben, Getreide kaufen und verkaufen und ein allgemeines Geschäft in Getreide betreiben. Das Aktienkapital wird von Zeit zu Zeit durch die Regierung festgesetzt und wird in Aktien zu je 50 Dollars ausgegeben. Diese Aktien sollen nur an Farmer verkauft werden. Niemand kann mehr wie 10 Anteilscheine kaufen und eine Ueberschreibung auf andere Personen kann nur mit Genehmigung der Direktoren statthaben. Die Hauptoffice der Gesellschaft soll in Regina, der Hauptstadt Saskatchewan, sein, oder, wenn die Direktoren es anders bestimmen, an einem anderen Ort der Provinz. Vorläufig haben die Exekutivbeamten der Grain Growers Association von Saskatchewan als Direktoren zu fungieren und es fällt ihnen zu, die Gesellschaft zu organisieren. In Orten, wo Elevatoren erbaut oder gekauft werden sollen, können Zweiggemeinschaften (locals) gebildet werden und darf die Gesellschaft erst dann beginnen, Geschäfte zu tun, wenn mindestens 25 solcher „Locals“ organisiert worden sind. Wenn die Organisationsarbeiten so weit gediehen sind, ist die erste General-Versammlung einzuberufen, die die Direktoren zu erwählen

hat. Drei Direktoren werden für drei Jahre, drei für zwei Jahre und drei für ein Jahr gewählt. Die Aktieninhaber der Lokal-Gesellschaften (Locals), die als Delegaten zur Jahresversammlung geschickt werden, haben die Direktoren zu wählen. Die Geschäfte der Gesellschaft werden von den Direktoren getan. Was die Zweiggemeinschaften (Locals) anbetrifft, so kann irgend eine Anzahl von Aktienhabern die Direktoren ersuchen, an irgend einem Ort in der Provinz, wo eine Bahnstation ist, eine solche zu gründen. Die Anteilscheine derer, die einen solchen lokalen Elevator wünschen, müssen mindestens den gleichen Wert haben, wie der projektierte Elevator. 15 Prozent der Aktien müssen einbezahlt sein und das mit Getreide bebaute Areal der Aktieninhaber muß im Verhältnis von 2000 Acker zu 10,000 Bushel Elevator-Kapazität stehen. Wenn der Elevator also eine Kapazität von 50,000 Bushel haben soll, so müssen die Aktieninhaber, die einen Elevator gebaut sehen wünschen, mindestens 10,000 Acker in Getreide haben. Diese Elevatoren werden von einer lokalen Behörde verwaltet. Jedes Jahr werden die Bücher der Gesellschaft von dem Provinzial-Auditor (Revisor) geprüft. Nach Zahlung aller Verwaltung- und Betriebskosten können die Direktoren, wenn ein Ueberschuß vorhanden ist, eine Dividende erklären. Diese darf aber nicht höher sein als 6 Prozent. Sollten noch Gelder übrig bleiben, so ist daraus ein „Reserve Fonds“ zu schaffen, der nur in solchen Jahren angegriffen werden darf, wenn die Einnahmen nicht hinreichen sollten, die Verwaltungs- und Betriebskosten zu decken. Die Regierung kann der Gesellschaft, wenn diese einen Elevator kaufen oder bauen will, Gelder bis zu 85 Prozent des Kauf- oder Baupreises vorstrecken. Diese Summen müssen in 20 gleichen Jahreszahlungen zurückerstattet werden. Zur Sicherheit nimmt die Regierung eine

Hypothek auf die Elevatoren und das andere Eigentum der Gesellschaft. Die zur Organisation der Gesellschaft nötigen Beträge werden von der Regierung als Anleihe vorgestreckt. Zum Präsidenten der „Grain Growers Association“ im Jahr 1911 wurde J. H. Maharg von Moose Jaw gewählt. Ehe die Convention sich vertagte, nahm sie auch eine Resolution an zu Gunsten des Gegenabkommens zwischen Canada und den Vereinigten Staaten. Nachrichten aus Washington, der Bundeshauptstadt der Vereinigten Staaten, besagen, daß das Abkommen im Kongresse ohne Zweifel gutgeheißen werden wird.

Etwa 200 Hotelleute der Provinz Saskatchewan hatten unlängst in Regina eine Unterredung mit der Regierung. Sie ermahnten die Regierung um strenge Durchführung des Lizenzgesetzes und um eine Abänderung desselben, soweit es sich um Verlängerung der Zeitperiode zwischen Local-Option-Abstimmungen handelt. Premierminister Scott stimmt mit den Delegaten mit Bezug auf letzteren Punkt überein und fügte hinzu, daß es im allgemeinen Interesse liegen würde, wenn die Zwischenperiode verlängert würde.

Auf der Convention der landwirtschaftlichen Gesellschaften machte Hon. Motherwell den Vorschlag, den besten Mühlenweizen West-Canada's anstatt Manitoba Hard oder Northern lieber „Western Canada Wheat“ zu benennen.

Von Ottawa kommt die Nachricht, daß in dem Distrikt nördlich von North Battleford fünfzig Townships für die Besiedelung freigegeben worden sind, wodurch etwa sechzigtausend Heimstätten der Aufnahme warten. Interessenten sollten sich an die Dominion Land Office in Ottawa oder in Regina wegen näherer Auskunft wenden.

Im Ministerium des Innern in Ottawa ist die telegraphische Nachricht aus Columbus, Ohio, einge-

troffen, daß bei der dortigen „National Corn Show“ den Herren Hill & Sons in Londminster, Saskatchewan, für das beste Beck Hafer die Silver Trophy zweepfahles, Wert 1500 Dollar, zugesprochen worden ist. Den sogenannten Reserve zweepfahles Preis für das beste Beck Weizen erhielt Norman Chanz in Davis, Sask.

Alberta.

Die Canadian Pacific Gesellschaft beabsichtigt, bei Bassano in Alberta quer über den Bow River einen Damm zu bauen, um das Wasser für die Verinselung ihres Landes zu gebrauchen. Sie hofft dadurch etwa weitere 500,000 Acker Land fruchtbar zu machen. Der Kontrakt ist bereits an Jamie, McDonald & Co. vergeben. Bei den Arbeiten werden etwa 2500 Leute Beschäftigung finden.

Ontario.

Zu Paris wurden 6 Personen getötet und mehrere verwundet durch das Zusammenrennen zweier Züge. Die Opfer waren sämtlich Angestellte der Bahngesellschaft. Der Gepäckwagen rannte vollständig auf die Maschine auf und wurden noch zwei Postwagen vollständig demoliert.

Die Gesamtimmigration nach Canada während der Zeit vom 1. April 1910 bis 30. November 1910 betrug 243,171, gegen 150,256 in denselben Monaten des Jahres 1909, was einer Zunahme von 60 Prozent entspricht.

Kürzlich wurde auf der ersten Sektion der National Transcontinental Bahn, östlich zwischen Winnipeg und Superior Junction, der Betrieb eröffnet. Superior Junction ist 250 Meilen östlich von Winnipeg.

Die Regierung fördert jetzt Kostenaufschläge für den Bau der canadischen Kriegsschiffe ein nach den von den Admiralen entworfenen Plänen. Es kommen nur britische oder canadische Schiffwerften für den Bau in Frage. Die Schiffe müssen in Canada gebaut werden. Die Regierung fordert sämtliche Fabrikanten des Landes auf, Kostenaufschläge einzuzureichen.